



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Jm andern buch Paralipomenon am .xx.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

herren vñre veeter gesetzt haben.

¶ Im andern buch Paralipomenon am. xx.
¶ Sprach der kunig Josaphat zu got, O herz
ein got vnser veeter/du bist der got im himel/
vnd herrschest vber alle reich der Heyden. In
deiner handt ist die stercke vñ gewalt/Es kan
dir auch niemants widersteen / hast du vnser
got nicht vmbgebracht alle einwoner dises lā
des vor deinem volck Israel / vnd hast es ge
ben dem samen des Abrahā des deines freunds
in ewigkeyt/vnd sie haben darin gewonet/vñ
darin deinem namen ein heiligs hausz gebaw
et/vnd gesagt / Wan ybel vber vns fallen wer
dem/das schwert des vrteyls / die pestilentz
vnd teurung/so wollen wir vor disem hausz in
deinem angesicht steen / in welchem dein na
men ist angerufft worden/vnd wir werden in
vnsern trüb seligkeyt zu dir schreyen / vñ du
wurdst vns erhoren vnd selig machen. Sibe
nun handeln dan ytz nicht die kinder Ammō
vnd Moab / vñnd der berg Seyr wider vns
vber welche du dē Israel nicht gestat hast zu
ziehen/dā sie aus Egiptē zogen? Sonder ha
ben sie vmbzogen vnd nicht vmbgebracht/vñ
vndersteen sich vns auß dem erb das du vn
ser got vns gegeben hast zutreyben/der halbē
wilt du es nicht richten? Sicherlich in vns ist
nicht so grosse stercke/dz wir diser menig kñd
ten widersteen die vns vberfelt. Weil wir aber
nicht wissen was wir thun sollen / so habē wir
allein

allein das hinderstellig / das wir vnser e augē
zu dir richten. ¶ Daselbst spricht auch d Jazis
hel. Horent zu alles Juda vnd die yr zu Hieru
rusalem wonent / vñ du kunig Josaphat / das
sagt euch der herz / furchtent euch nicht / vnd
entsetzēt euch nicht vor diser menyg. Dan dyē
schlacht ist nit ewer / sonder gottes. Morgen
werdent yr wider sie absteygenn. Ir werdent
nicht die sein die streyten werden. Sonder ste
et allein in einem guten vertrauen / So wer
dent yr die hilff gottes vber euch sehen / mor
gen werdent yr widder sie aufzgeen / vñ der
herz wirt mit euch sein.

¶ In dem selben capittel sagt auch der kunig
Josaphat / Horent yr menner Juda vnd alle
einwoner zu Hierusalem / glawbēt in den her
ren ewern got so werdent yr sicher sein. glaw
bent seinen Propheten / so werdenn euch alle
ding glücklich zusteen.

¶ Im andern buch Paralipomenon am. xvi.
¶ Sprach der Prophet zum kunig Amasias.
O kunig das heer Israel sol nicht mit dir aufz
ziehen dan got ist nicht mit Israel / vñ mit alle
kindern Efraym / vñ wan du es dafür heltest
das die krieg in der stercke des heers steen / so
lass dich got von den feynden vberwindenn
werden. Dann vberwinden vnd in die flucht
treiben ist gottes werck.

¶ Im ersten buch Esdre am. viij.

¶ Die hand vnserers gotes ist vber alle die in ym
glauben